

der katholischen Christenheit, die in diesem Kontinent neue Wege sucht. Auf zahlreiche Ungenauigkeiten, überholte Daten und Druckfehler (z. B. de Sinedt statt De Smedt, 337 und Index; Diozesansprieter statt -priester, 566; Lainbelferwek statt Laienhelferwerk, 567) kann hier wegen Raum Mangels nicht hingewiesen werden. Die *Guía apostólica latinoamericana* (Herder/Barcelona 1965; vgl. ZMR 1968, 91) bietet manches, was man im neuen *Directorio* vermißt (z. B. die Anschriften sämtlicher Priesterseminarien des Kontinents). Der Band muß allen, die sich für den Katholizismus in Lateinamerika interessieren, als ein unentbehrliches Nachschlagewerk empfohlen werden.

Münster

Werner Promper

Ediciones Combonianas. Centro editorial de los Misioneros Combonianos [Arturo Soria, 103] Madrid 17.

In einer Sammelbesprechung sei hier auf die sehr verdienstvolle missions-publizistische Tätigkeit der Verona-Missionare in Spanien und in den spanisch-sprechenden Ländern Lateinamerikas hingewiesen. In mehreren Reihen, die auf die verschiedenen Ansprüche der Leser abgestimmt sind, versuchen sie Interesse für die Missionen und an missionarischen Problemen zu wecken. In der Mehrzahl handelt es sich um Übersetzungen aus anderen Sprachen, um Bücher also, die bereits Aufnahme gefunden haben und „angekommen“ sind. Dabei beschränken sich die Comboniani in der Auswahl durchaus nicht auf „ihre“ Missionen und auf die Geschichte ihres Institutes allein; vielmehr zielen sie auf die Verantwortung für die universale Mission der Kirche ab. Dem geschichtlich bedingten Interesse des spanischen Publikums an der Arbeit in Lateinamerika tragen sie Rechnung, doch ist es ihnen ein Anliegen, die spanische Kirche auch auf die Missionsarbeit in anderen Kontinenten zu verweisen, besonders natürlich auf Afrika, das das eigentliche und bevorzugte Missionsfeld der geistlichen Söhne Comboni's ist und bleiben wird. Kennzeichnend für diese Ausrichtung ist vor allem die Reihe der *Cuadernos Mundo Negro*, in der folgende Titel erschienen sind:

E. BARTOLUCCI, *La Iglesia en Africa* [*La Chiesa in Africa*, 1963] (1964) 128 p. — A. TRICARICO, *La escuela en Africa* (1964) 126 p. — R. M. TCHIDIMBO, *El hombre negro frente al Cristianismo* [*L'homme noir dans l'Eglise*] (1964) 119 p. — H. MAURIER, *Religión y desarrollo*. Tradiciones africanas y catequesis [*Religion et développement*] (1966) 228 p.

Aus dem übrigen Angebot seien noch genannt: L. PENZO, *La vida brotó del corazón* (1964) 179 p. — N. PEDERZINI, *Para sufrir menos — para sufrir mejor* [*Per soffrire meno — per soffrire meglio*] (1965) 172 p. — L. BUTERA VULLO, *6 misioneros en mono*. Rasgos biográficos de unos misioneros coadjutores (1962) 125 p.

Glazik

/ **Emmerich, Heinrich, SVD:** *Atlas Hierarchicus*. Descriptio geographica et statistica Ecclesiae catholicae tum Occidentis tum Orientis. St. Gabriel/Mödling (Austria) 1968; 76 p., Textbeilage: *Eine geschichtliche Einführung und Erläuterungen zu den Karten* (dt., engl., frz., it., span. Separatfascikel), 24 S., DM 128,—.

Vf. ist seit Jahrzehnten in Fachkreisen bekannt und bedarf keiner Einführung. Wie kein anderer war er dazu berufen, das bewährte Atlaswerk von KARL STREIT